



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Bl. zu
Kapsel 78 N 2 (149)

204

Bei der
Martini-
und
Sermerschen
Ehe = Verbindung,

welche
den II^{ten} Octob. 1764. in der Johannis
Kirche zu Wernigerode
durch Priesterliche Copulation
vollzogen wurde,
wolle
sein Vergnügen darüber hierdurch schuldigster Massen
bezeugen

des Herrn Bräutigams
einziger Bruder,
Johann Wilhelm Martini,
Lic. Med.

Wernigerode, gedruckt bey Joh. Ge. Struck, Hof-Buchdrucker.

*J. Lindicus
Delius*

AM



ergnügen, treue Bruder-Liebe
Erregen heute meine Triebe;
Von Freude ist jetzt meine Brust
Samt Geist und Sinnen eingenommen,
Da abermal ein Tag gekommen,
Der Dir, mein Bruder, bringet Lust.
Was ist das Bild in Deinem Herzen,
Womit die Sinnen also scherzen,
Und Dich so überaus vergnügt?
Es zeigt heute Dein Beginnen,
Es ist der werthen Germerinnen,
Die hat Dein Herz also besiegt.



Wer tadelt auch dis Dein Bemühen,
Ein solches Herz an sich zu ziehen,
Und Ihr sich wieder ganz zu weh'n?
Gewiß, es ist ein Glück zu nemmen,
Wenn Zwey sich redlich lernen kennen:
Ich muß deßhalb mich mit erfreun.

Wer aber wil die Feder schärfen,
Die wahre Regung zu entwerfen,
So meine Brust darob verspürt?
Wer hilftet mir nach Würden preisen
Die Tugenden, die sich hier weisen,
Den Schmuck, der deine Liebste ziert.

Sieht man die Frömmigkeit hier grünen,
Und ihre ungezwungne Mienen
Bezeugen Zucht und Redlichkeit.
Wie wird die Schlangen = Klugheit blitzen,
Die Tauben = Einfalt oben sitzen,
Die weder Stolz noch List entwehrt.

Das heißet einen Schatz gefunden,
Geliebter Bruder, in den Stunden,
Die Du als Wittber zugebracht.
Heut solt Du ihn nach Wunsch erlangen,
Als wahres Eigenthum umpfangen,
Weil Gott es also ausgedacht.



Die Liebe Gottes, so dich nehret,
Sey Euch Verlobten zugekehret,
Nehmt Heyde wahren Theil daran,
Gott stärke Euch, verbundene Herzen,
Daß Glück und Segen mit Euch scherzen,
Und jeder von Euch sagen kan:

Hier steht man alles wohl gelungen,
Wie Heyde darnach ernstlich ringen
Ein Bild beglückter Eh' zu seyn.
Spät mag ein solches Band zerreißen,
Eur Ehstand sol gesegnet heißen,
Der Höchste geh' mein Wünschen ein.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2

Bei der
Martini-
und
merschen
Verbindung,

welche
am 17. Oct. 1764. in der Johannis-
Kirche zu Wernigerode
Priesterliche Copulation
vollzogen wurde,
welche wolte
darüber hierdurch schuldigster massen
bezeugen

den Herrn Bräutigams
einzigem Bruder,

Wilhelm Martini,
Lic. Med.

Druck bey Joh. Ge. Struck, Hof-Buchdrucker.

*H. Lindius
Delius*

AV

